

GEIGER

ANTRIEBSTECHNIK

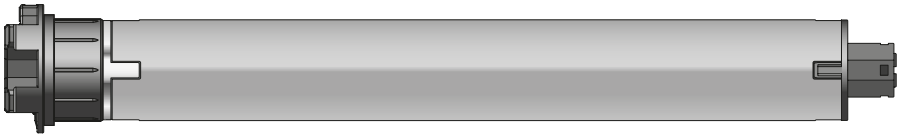
Rohrmotor:

GEIGER SOLIDline

Motorsteuerung:

SOLIDline Easy Radio (GU45...-F11)

für Rollläden, Screens und offenen Gelenkarm-Markisen



DE

**Original-Montage- und
Betriebsanleitung**

DE

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
2. Gewährleistung	2
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
4. Sicherheitsanweisungen	3
5. Sicherheitsanweisungen für die Montage	4
6. Montageanleitung	5
7. Hinweise für die Elektrofachkraft	6
8. Anschluss des Einstellschalters	7
9. Einstellen der Endlagen bei Rollläden (kabelgebunden)	7
10. Einstellen der Endlagen bei offenen Gelenkarm-Markisen (kabelgebunden)	10
11. Umstellen auf Funkbetrieb	11
12. Erstinbetriebnahme Handsender	11
13. Ändern einer Endlage im Funk-Modus	12
14. Weitere Funktionen	12
15. Hinderniserkennung	14
16. Endlagenkorrektur	14
17. Was ist zu tun, wenn... ..	14
18. Wartung	14
19. Konformitätserklärung	15
20. Technische Daten	16
21. Entsorgungshinweis	16

DE

1. Allgemeines

Sehr geehrter Kunde,
mit dem Kauf eines GEIGER Motors haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause
GEIGER entschieden.

Vielen Dank für Ihre Entscheidung und das in uns gesetzte Vertrauen.

Bevor Sie diesen Antrieb in Betrieb nehmen beachten Sie bitte die folgenden Sicherheits-
anweisungen. Diese dienen zur Abwendung von Gefahren und zur Vermeidung von Personen-
und Sachschäden.

Die Montage- und Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Monteur die
Elektrofachkraft und den Benutzer. Bitte geben sie die Anleitung entsprechend weiter.

Diese Anleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.

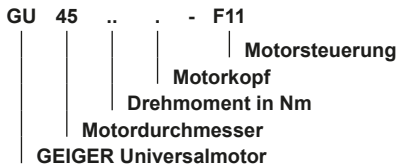
2. Gewährleistung

Bei unsachgemäßer Installation entgegen der Montage- und Betriebsanleitung und/oder
baulicher Veränderung erlischt die gesetzliche und vertragliche Gewährleistung für Sachmängel
und Produkthaftung.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motoren der Baureihe **SOLIDline (GU45...-F11)** mit elektronischer Endabschaltung sind für den funk- und kabelgebundenen Betrieb von Rollläden, Screens und offenen Gelenkarm-Markisen vorgesehen.

Die Antriebe dürfen nicht eingesetzt werden für: Gitterantriebe, Torantriebe, Möbelantriebe, Hebewerkzeuge.



4. Sicherheitsanweisungen



Warnung: Wichtige Sicherheitsanweisung. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisung zu befolgen. Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- ▶ Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.
- ▶ Die Anlage ist häufig auf mangelhafte Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Kabel und Federn, wenn zutreffend, zu überprüfen.
- ▶ Den sich bewegenden Behang beobachten und Personen fernhalten, bis der Behang vollständig geschlossen ist.
- ▶ Beim Bedienen des Handauslösers bei offenem Behang Vorsicht walten lassen da er schnell herabfallen kann, wenn Federn oder Bänder nachlassen oder zerstört sind.
- ▶ Anlage nicht betreiben, wenn Arbeiten wie z.B. Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden.
- ▶ Automatisch gesteuerte Anlagen vom Versorgungsnetz trennen, wenn Arbeiten wie z.B. Fensterputzen in der Nähe durchgeführt werden.
- ▶ Während des Betriebs den Gefahrenbereich beobachten.
- ▶ Sind Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich, die Anlage nicht benutzen.
- ▶ Beschädigte Anlagen bis zur Instandsetzung dringend stilllegen.
- ▶ Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Anlage unbedingt stilllegen.
- ▶ Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden und zu sichern.
- ▶ Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- ▶ Der bewertete Emissionsschalldruckpegel liegt unter 70 dB(A)
- ▶ Zur Wartung und zum Austausch von Teilen muss der Antrieb von der Stromversorgung getrennt werden.
Wird der Antrieb über eine Steckverbindung getrennt, muss die Bedienungsperson von jedem Platz zu dem sie Zugang hat kontrollieren können dass der Stecker immer noch entfernt ist.
Wenn dies aufgrund der Bauart oder der Installation nicht möglich ist, muss die Trennung von der Stromversorgung mit einer Verriegelung in Trennstellung (z.B. Revisionsschalter) sichergestellt werden.
- ▶ Das Gehäuserohr des Antriebs kann bei längerem Betrieb sehr heiß werden. Bei Arbeiten an der Anlage darf das Gehäuserohr erst nach Abkühlung berührt werden.

DE

5. Sicherheitsanweisungen für die Montage



Warnung: Wichtige Sicherheitsanweisungen. Alle Montageanweisungen befolgen, da falsche Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

- ▶ Bei der Montage des Antriebs ohne mechanischen Schutz der bewegten Teile und des sich erhaltenden Gehäuserohrs, muss der Antrieb in einer Höhe von min. 2,5 m über dem Boden oder einer anderen Ebene, die den Zugang zum Antrieb gewährt, montiert werden.
- ▶ Bevor der Motor installiert wird, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtungen, die nicht zur Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- ▶ Das Betätigungselement eines Handauslösers muss in einer Höhe von unter 1,8 m angebracht werden.
- ▶ Wird der Motor mit einem Schalter oder Taster gesteuert, muss der Schalter oder Taster in Sichtweite des Motors angebracht werden. Der Schalter bzw. Taster darf sich nicht in der Nähe von bewegenden Teilen befinden. Die Installationshöhe muss mindestens 1,5 m über dem Fußboden betragen.
- ▶ Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.
- ▶ Bei horizontal ausfahrender Anlage ist ein horizontaler Abstand von mindestens 0,4 m zwischen dem vollständig ausgefahrenen angetriebenen Teil und jeglichem fest verlegten Gegenstand einzuhalten.
- ▶ Die Bemessungsdrehzahl und das Bemessungsmoment des Antriebs müssen für die Anlage geeignet sein.
- ▶ Das verwendete Montagezubehör muss für das gewählte Bemessungsmoment ausgelegt sein.
- ▶ Für die Montage des Antriebs sind gute technische Kenntnisse und gute mechanische Fähigkeiten notwendig. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Elektroarbeiten müssen durch eine Elektrofachkraft gemäß den örtlich gültigen Vorschriften erfolgen.
- ▶ Es dürfen nur Anschlussleitungen verwendet werden die für die Umgebungsbedingungen geeignet sind und die baulichen Anforderung erfüllen (siehe Zubehörkatalog).
- ▶ Wird das Gerät nicht mit einer Anschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Trennen vom Netz ausgerüstet, die in jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, so muss eine solche Trennvorrichtung in die fest verlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut werden.
- ▶ Die Anschlussleitungen dürfen nicht an heißen Oberflächen montiert werden.
- ▶ Ein Stecker zur Trennung des Antriebs vom Netz muss nach der Installation zugänglich sein.
- ▶ Beschädigte Anschlussleitungen müssen durch die GEIGER Anschlussleitung gleichen Leitungstyps ersetzt werden.
- ▶ Das Gerät muss wie in der Montageanleitung beschrieben befestigt werden. Befestigungen dürfen nicht mit Klebstoffen erfolgen da diese als nicht zuverlässig angesehen werden.

6. Montageanleitung



Vor der Befestigung ist die Festigkeit des Mauerwerks, bzw. des Untergrundes zu überprüfen.



Vor dem Einbau unbedingt den Motor auf sichtbare Beschädigung wie Bruchstellen oder offene Leitungen prüfen!



Achtung: Soll die Welle mit dem Rohrmitnehmer verschraubt/vernietet werden, muss das Maß vom Wellenende bis zur Mitte des Mitnehmers gemessen und auf der Welle angezeichnet werden.

Beim Bohren der Wickelwelle **nie** im Bereich des Rohrmotors bohren!

Der Rohrmotor darf beim Einschieben in die Welle **nicht** eingeschlagen und **nicht** in die Welle fallen gelassen werden.

Einbau in den Rollladen:

Das Motorlager auf den vorhandenen Stehbolzen oder im Seitenteil befestigen.

Den Motor mit passendem Adapter und Mitnehmer bis zum Anschlag des Wellenadapters in die Welle einschieben.

Auf der gegenüberliegenden Seite die Walzenkapsel einschieben.

Die Welle mit dem Motor auf das Motorcliplager oder das drehbare Motorlager stecken. Auf der gegenüberliegenden Seite die Walzenkapsel herausziehen bis der Bolzen in das Kugellager passt.

Die Walzenkapsel mit der Welle verschrauben.

Die Welle mit dem Rohrmitnehmer verschrauben.

Den Rollladenpanzer an der Welle befestigen.

Alternativ: Befestigungsbleche für Vorbauelemente verwenden. Motor aufstecken. Das Lager rastet ein. Zum Lösen: Federring drehen.

Einbau in die Markise oder den Screen:

Den Motor mit passendem Adapter und Mitnehmer in die Welle bis zum Anschlag des Wellenadapters einschieben.

Das Motorlager an der Markise befestigen.

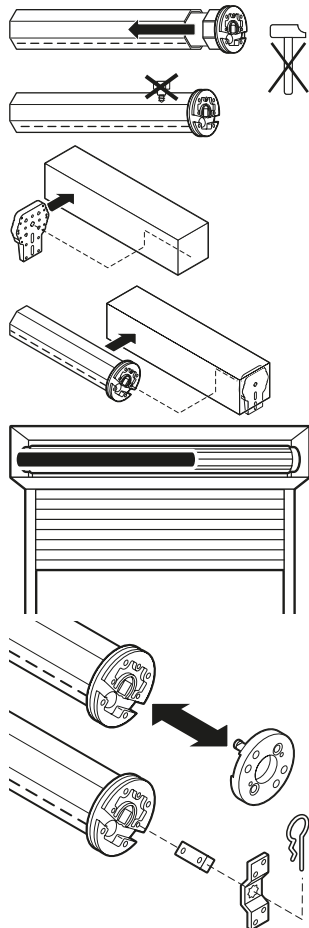
Den Motor mit der Tuchwelle auf das Motorlager stecken und sichern.

Je nach Motorkopf können verschiedene Befestigungslösungen eingesetzt werden:

- Motor mit Vierkant in Vierkantsternlager stecken und mit Splint sichern
- Motor in vorhandenes Motorlager einlegen und sichern
- Motor in passendes Ciplager einsetzen und mit Feder oder Drehhebel sichern



**Der GEIGER SOLIDLine Motor
ist geeignet für Wellen ab einem
Durchmesser von 50 mm!**



DE

7. Hinweise für die Elektrofachkraft



Achtung: Wichtige Ausführungshinweise.

Alle Hinweise befolgen, da falsche Ausführung zur Zerstörung des Antriebs und der Schalteinrichtung führt.

Die Arbeiten an den Serviceklemmen dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Antriebe mit elektronischer Endabschaltung können parallel geschaltet werden.

Bei der Parallelschaltung ist die maximale Belastung der Schalteinrichtung zu beachten.

Die Umschaltung bei Laufrichtungswechsel muss über eine Ausstellung erfolgen.

Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,5 s betragen.

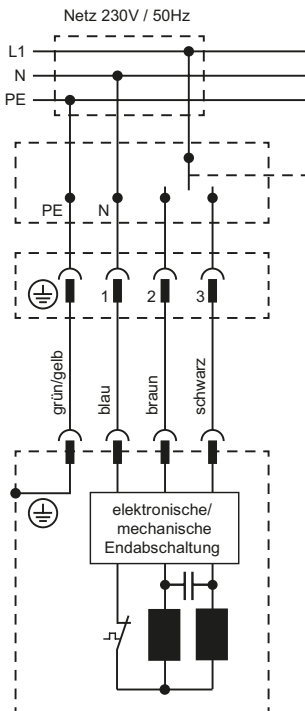
Bei Drehstromnetzen muss zur Ansteuerung der Auf- und Abrichtung der gleiche Außenleiter verwendet werden

PVC-Leitungen sind nicht für Geräte geeignet die im Freien benutzt werden oder über längere Zeit erhöhten UV-Strahlung ausgesetzt werden. Diese Leitungen dürfen nicht eingesetzt werden, wenn sie wahrscheinlich Metallteile berühren können, deren Temperatur 70°C überschreitet.

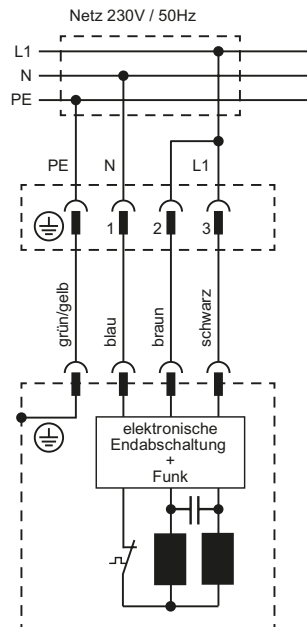
Anschlussleitungen mit Steckern der Fa. Hirschmann sind mit Kupplungen der Fa. Hirschmann geprüft und zugelassen.

Um Fehlfunktionen durch Kopplung zu vermeiden darf bei Motoren mit elektronischer Endabschaltung die Zuleitung (Referenz NYM) vom Aktor/Schalter zum Motor maximal 100m betragen.

Anschlussbild kabelgebunden



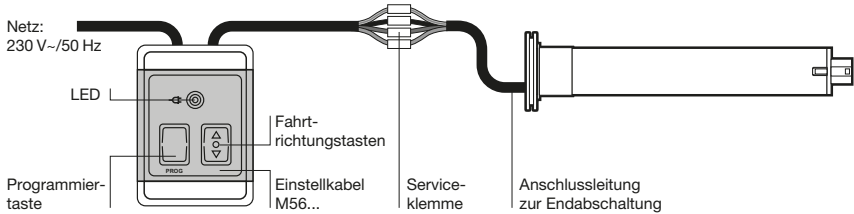
Anschlussbild Funk-Modus



8. Anschluss des Einstellschalters



Für das Einstellen der Endlagen bei Motoren der Baureihe SOLIDline kann jeder Einstellschalter verwendet werden, der eine Programmier-taste besitzt oder der einen gleichzeitigen AUF-/AB-Befehl zulässt. In diesem Fall muss anstelle der Programmier-taste gleichzeitig die Auf- und die Ab-Taste betätigt werden.



Einstellkabel an die Anschlussleitung des Motors anschließen (siehe Anschlussbild auf der Rückseite des Einstellschalters). Die Zuordnung zur Drehrichtung ist von der Einbausituation des Antriebs abhängig. Dann den Einstellschalter mit dem 230V-Netz verbinden.

Artikelnummer der GEIGER Einstellschalter

M56F152 mit Serviceklemme (D), 5-adrig, SMI-tauglich

M56F153 mit Serviceklemme (CH), 5-adrig, SMI-tauglich

M56F154 mit Serviceklemme (D), 4-adrig

9. Einstellen der Endlagen bei Rollläden (kabelgebunden)



WICHTIG: Der Antrieb befindet sich im Werksauslieferungszustand im kabelgebundenen Betrieb.

Folgende Einbauarten möglich:	Rollladen ist ausgestattet mit:	Markise ist ausgestattet mit:
A Obere und untere Endlage mit Anschlag	Endstab mit Stopper/mit Hochschiebesicherung	–
B Obere Endlage: frei einstellbar/ untere Endlage mit Anschlag	Endstab ohne Stopper/mit Hochschiebesicherung	–
C Obere Endlage: mit Anschlag/ untere Endlage frei einstellbar	Endstab mit Stopper/ohne Hochschiebesicherung	Wenn Arme als Anschlag verwendet werden können
D Obere und untere Endlage frei einstellbar	Endstab ohne Stopper/ohne Hochschiebesicherung	Wenn keine Anschläge verwendet werden

DE

Ändern/Löschen der Endlagen

Das Ändern/Löschen der Endlagen erfolgt durch die neue Programmierung der Endlagen

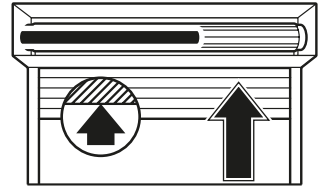
Variante A: Obere und untere Endlage mit Anschlag

Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den oberen Anschlag erreicht hat und der Motor selbsttätig abschaltet.

Die obere Endlage ist nun gespeichert.

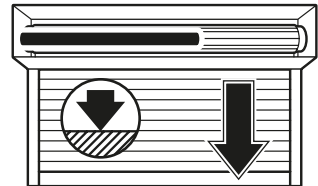


Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den unteren Anschlag erreicht hat und der Motor selbsttätig abschaltet.

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



Variante B: Obere Endlage frei einstellbar/untere Endlage mit Anschlag

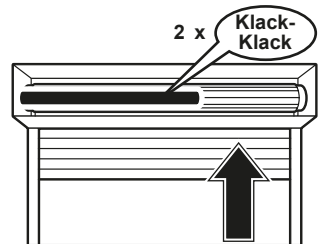
Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Obere Endlage:

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte obere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich.

PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (2 x „Klack-Klack“).

Die obere Endlage ist nun gespeichert.

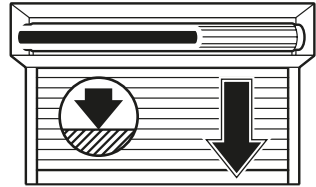


Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den unteren Anschlag erreicht hat und der Motor selbsttätig abschaltet.

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



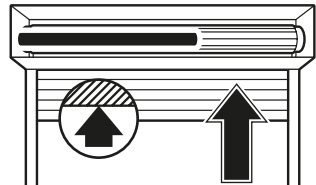
Variante C: Obere Endlage mit Anschlag/untere Endlage frei einstellbar

Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den oberen Anschlag erreicht hat und der Motor selbsttätig abschaltet.

Die obere Endlage ist nun gespeichert.



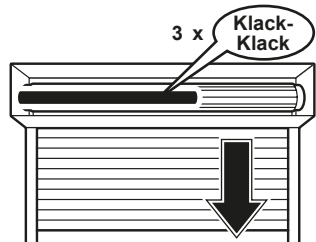
Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte untere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich.

PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (3 x „Klack-Klack“).

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



Variante D: Obere Endlage und untere Endlage frei einstellbar

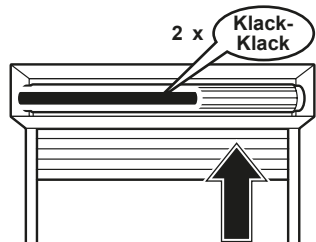
Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte obere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich.

PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (2 x „Klack-Klack“).

Die obere Endlage ist nun gespeichert.



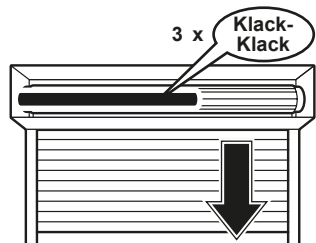
Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte untere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich.

PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (3 x „Klack-Klack“).

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



10. Einstellen der Endlagen bei offenen Gelenkarm-Markisen (kabelgebunden)



WICHTIG: Der Antrieb befindet sich ab Werk im kabelgebundenen Betrieb.

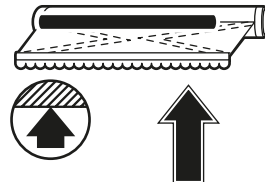
Variante C: Obere Endlage mit Anschlag/untere Endlage frei einstellbar

Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den oberen Anschlag erreicht hat und der Motor selbsttätig abschaltet.

Die obere Endlage ist nun gespeichert.



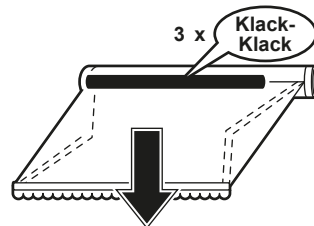
Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte untere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich.

PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (3 x „Klack-Klack“).

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



Variante D: Obere Endlage und untere Endlage frei einstellbar

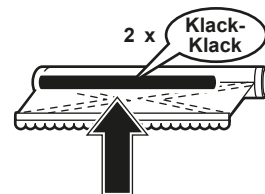
Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte obere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich.

PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (2 x „Klack-Klack“).

Die obere Endlage ist nun gespeichert.



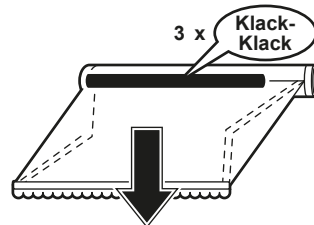
Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte untere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich.

PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (3 x „Klack-Klack“).

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



11. Umstellen auf Funkbetrieb

1. Der Auslieferungszustand des Antriebs ab Werk ist kabelgebunden.
2. Endlagen müssen vor dem Umstellen auf Funkbetrieb eingestellt sein.
3. Der Antrieb akzeptiert erst dann Funksignale, wenn er mindestens für 30 Sekunden über die Anschlüsse 2 (braun) und 3 (schwarz) bestromt war (siehe „Anschlussbild Funk-Modus“ in Kapitel 7).
4. Nach 20 Sekunden reagiert der Antrieb mit 4x „Klack-Klack“. Die Stromversorgung muss beibehalten werden. Nach Ablauf der 30 Sekunden Doppelbestromung versetzt sich der Antrieb selbstständig in den Funk-Modus und behält diesen auch nach einer Stromunterbrechung dauerhaft bei.
5. Der Funkmodus kann nur dadurch verlassen werden, indem die Verkabelung (siehe Anschlussbild „kabelgebunden“ in Kapitel 7) geändert wird (min. 3 Sek. stromlos) und mindestens eine Fahrt über Schalter durchgeführt wird.
6. Aktionen, welche ausschließlich den Funk betreffen sind den Kapiteln 12 bis 14 oder aus der Betriebsanleitung der Funkkomponenten zu entnehmen. Der Antrieb signalisiert Quittierungen der Funkkomponenten mit einer einmaligen Auf/Ab-Bewegung (1x „Klack-Klack“).
7. Eine jeweils kurze Betätigung von Auf oder Ab versetzt den Antrieb dauerhaft in Bewegung bis zu seiner eingestellten Endlage. Die Bewegung kann gestoppt werden, indem die Stopp-Taste oder die Richtungstaste der Gegenbewegung ausgelöst wird.

12. Erstinbetriebnahme Handsender

Einlernen des ersten Senders

1. Antrieb an die Spannungsversorgung anschließen. Der Antrieb klackt (kurze AUF- und AB-Bewegung) und startet im Lernmodus.
- Bei Mehrkanal Handsendern: Den gewünschten Kanal auswählen.**
2. Am Handsender gleichzeitig, die AUF- und AB-Taste drücken, bis der Antrieb klackt. Handsender und Antrieb sind miteinander verbunden.



Drehrichtung des Antriebs ändern

1. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt.
2. STOPP-Taste für min. 2 Sek. drücken. Der Antrieb klackt, die Drehrichtung des Antriebs wurde geändert.

Einlernen eines weiteren Handsenders

1. Am bereits eingelernten Handsender die PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt.
2. Am neu einzulernenden Handsender die PAIR-Taste für min. 2 Sek. drücken. Der Antrieb klackt, der neue Handsender wurde eingelernt.

DE

13. Ändern einer Endlage im Funk-Modus

Endlagen können manuell im Funk-Modus verändert werden. Hierzu wird eine Tastensequenz an Hand- bzw. Wandsender benötigt. Im Anschluss kann jeweils eine Endlage verändert werden.

1. Der Antrieb muss sich in Fahrt befinden, damit der Lernmodus aktiviert werden kann.
2. Dann kontinuierlich diese Sequenz eingeben:

STOPP	Pause	STOPP	Pause	STOPP	Pause	AUF+AB	Pause	STOPP
								
1 Sek.	0,5 Sek.	1 Sek.	0,5 Sek.	1 Sek.	0,5 Sek.	2 Sek.	0,5 Sek.	1 Sek.

3. In Richtung der gewünschten Endlage fahren. Der Antrieb unterbricht die Fahrt kurz, um anzuzeigen, dass er sich im Lernmodus befindet.
4. Die Richtung, in welche der Antrieb sich nach der Fahrtunterbrechung* bewegt, legt die einzulernende Endlage fest (AUF = obere Endlage, AB = untere Endlage).
5. Ist die gewünschte Endlage erreicht, mit der Gegentaste stoppen. Eine Feinkorrektur ist mit den AUF- und AB-Tasten möglich.
6. Danach so lange in die Gegenrichtung fahren, bis 2 kurze Fahrtunterbrechungen das Speichern der letzten Position anzeigen
7. Das Lernen ist beendet.
8. Bei Bedarf die Punkte 1 bis 7 für die andere Endlage wiederholen.

14. Weitere Funktionen

Löschen eines Handsenders

1. An einem Handsender der nicht gelöscht werden soll die PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt.
2. An dem Handsender der gelöscht werden soll die PAIR-Taste für min. 10 Sek. drücken. Der Antrieb klackt, der Handsender wurde gelöscht.

Ersetzen eines verlorenen Handsenders

1. Antrieb für min. 2 Sek. vom Strom trennen.
2. Antrieb 10 Sek. lang wieder ans Netz nehmen.
3. Antrieb für min. 2 Sek. vom Strom trennen.
4. Antrieb wieder ans Netz nehmen. Der Antrieb klackt.
5. Sollten mehrere Antriebe klacken, die nicht mit dem neuen Handsender bedient werden sollen, sind diese über ein Drücken der STOPP-Taste des entsprechenden Handsenders abzuwählen. Die Antriebe klacken und verlassen den Lernmodus.
6. PAIR-Taste auf einem neuen Handsender für min. 2 Sek. drücken. Der Antrieb klackt, der neue Handsender ist eingelernt.



ACHTUNG: Der verlorene Handsender ist noch im Funkmodul des Antriebs gespeichert. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo dieser Handsender ist, können alle Handsender über das Zurücksetzen des Funkmoduls in den Auslieferungszustand gelöscht werden.

Zurücksetzen des Funkmoduls in den Auslieferungszustand

1. Antrieb für min. 2 Sek. vom Strom trennen.
2. Antrieb 10 Sek. lang wieder ans Netz nehmen.
3. Antrieb für min. 2 Sek. vom Strom trennen.
4. Antrieb wieder ans Netz nehmen. Der Antrieb klackt.
5. Sollten mehrere Antriebe klacken, die nicht zurückgesetzt werden sollen, sind diese über ein Drücken der STOPP-Taste des entsprechenden Handsenders abzuwählen. Die Antriebe klacken und verlassen den Lernmodus.
6. PAIR-Taste auf einem bereits eingelernten Handsender für min. 7 Sek. drücken. Der Antrieb klackt 1x nach ca. 2 Sek. und ein zweites Mal nach ca. 7 Sek., das Funkmodul des Antriebs ist in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Kopieren von Handsendern ohne Antrieb

Es ist möglich die Funktionen eines Handsenders (Master Handsender) auf einen **neuen** Handsender zu kopieren.

Der Vorgang muss für jede Taste separat durchgeführt werden.

Neuen Handsender empfangsbereit machen.

1. Entfernen Sie die Unterschale des neuen Handsenders.
Die PAIR-Taste mit einer Büroklammer o. Ä. kurz am **neuen** Handsender (A) drücken. Die LED beginnt zu blinken.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden die AUF-Taste auf dem neuen Handsender (A) **und halten diese gedrückt**. Die LED beginnt dauerhaft zu leuchten.

Taste auf neuen Handsender übertragen

3. Halten Sie die Taste auf dem neuen Handsender (A) weiterhin gedrückt und richten Sie die Fronten der beiden Handsender zueinander aus (Abstand max. 5 mm).
4. Drücken Sie die AUF-Taste auf dem Master Handsender (B). Sobald die LED am neuen Handsender (A) dunkler wird ist das Kopieren der AUF-Taste beendet und Sie können beide Tasten loslassen.

Wiederholen Sie den Vorgang mit der STOPP- und der AB-Taste.

Gruppenbildung bei Display Handsender

Es können mehrere Antriebe auf einem Kanal des Display-Handsenders zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

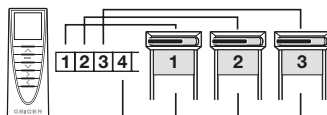
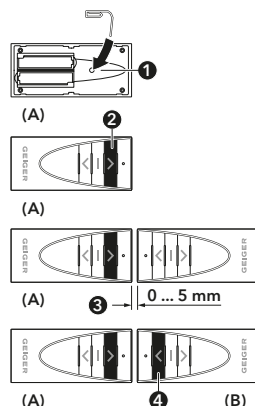
Beispiel:

Der Antrieb 1 ist auf Kanal 1 eingelernt, der Antrieb 2 auf Kanal 2 und der Antrieb 3 auf Kanal 3. Alle 3 Antriebe sollen auf dem Kanal 4 zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

1. **Kanal 1** auswählen.
2. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt.
3. **Kanal 4** auswählen.
4. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt, der erste Antrieb wurde der Gruppe hinzugefügt.
5. **Kanal 2** auswählen.
6. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt.
7. **Kanal 4** auswählen.
8. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt, der zweite Antrieb wurde der Gruppe hinzugefügt.
9. **Kanal 3** auswählen.
10. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt.
11. **Kanal 4** auswählen.
12. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt, der dritte Antrieb wurde der Gruppe hinzugefügt.

Soll der Antrieb 2 aus der Gruppe wieder entfernt werden, gehen Sie wie folgt vor:

1. **Kanal 2** auswählen.
2. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Der Antrieb klackt.
3. **Kanal 4** auswählen.
4. PAIR-Taste für min. 5 Sek. drücken. Alle Antriebe der Gruppe klacken. Der Antrieb aus Kanal 2 wurde aus der Gruppe entfernt.



15. Hinderniserkennung

Wenn nach dem Einlernen die erste vollständige, ununterbrochene Fahrt von einer Endlage zur anderen Endlage durchgeführt wird, wird das benötigte Drehmoment gelernt.

Bei jeder folgenden vollständigen, ununterbrochenen Fahrt von Endlage zu Endlage, wird das benötigte Drehmoment automatisch nachgeregelt. Langsame Veränderungen an der Anlage durch Alterung, Verschmutzung, Kälte oder Wärme werden somit automatisch berücksichtigt. Dieser Vorgang geschieht für beide Laufrichtungen unabhängig von einander!

Wird eine Fahrbewegung in AUF-Richtung durch ein Hindernis blockiert, schaltet der Motor ab. Die Laufrichtung, in welcher das Hindernis erkannt wurde, wird gesperrt. Die Sperre wird aufgehoben, wenn der Motor für eine bestimmte Zeit in der Gegenrichtung bedient wurde. Ein Hindernis muss also zunächst freigefahren werden, bevor erneut in die Richtung des Hindernisses bedient werden kann.

16. Endlagenkorrektur

Wird die obere Endlage mit Endanschlag (Variante **A** oder **C**) eingelernt, stoppt der Motor künftig vor Erreichen des Anschlages, um eine mechanische Belastung des Behangs zu vermeiden. Eine Überprüfung der Endlage, und gegebenenfalls eine Endlagenkorrektur, findet nach 5, 20 und danach alle 50 Zyklen statt.

Sollte sich, durch Temperaturänderungen, **eine Behang-Längung** ergeben haben, wird dieses bei der nächsten Endlagenkorrektur korrigiert.

Sollte sich, durch Temperaturänderungen, ein **verändertes Wickelverhalten** einstellen und der Behang gegen den Anschlag fahren, findet eine sofortige Endlagenkorrektur statt. Außerdem wird der Zähler für die Endlagenkorrektur neu gestartet.

17. Was ist zu tun, wenn...

Problem	Lösung
Motor läuft nicht.	• Motor nicht eingesteckt. Bitte überprüfen Sie die Steckverbindung. • Anschlusskabel auf evtl. Schäden überprüfen. • Kontrollieren Sie die Netzspannung und lassen Sie die Ursache für den Spannungsausfall von einer Elektrofachkraft prüfen.
Motor fährt anstelle in Abwärts-Richtung aufwärts.	• Die Steuerleitungen sind vertauscht. Steuerleitungen schwarz/braun tauschen.
Motor läuft nur in eine Richtung.	• Motor auf Endlage. Motor in die entgegengesetzte Richtung fahren. Endlagen gegebenenfalls neu einstellen.
Nach mehrmaligem Fahren bleibt der Motor stehen und reagiert nicht mehr.	• Der Motor wurde zu warm und hat abgeschaltet. Versuchen Sie es nach einer Abkühlzeit von ca. 15 min. erneut.

18. Wartung

Der Antrieb ist wartungsfrei.

19. Konformitätserklärung

GEIGER
ANTRIEBSTECHNIK

EU Konformitätserklärung

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Antriebstechnik
Schleifmühle 6
D-74321 Bietigheim-Bissingen

Produktbezeichnung:

Jalousieantrieb, Rollladenantrieb, Markisenantrieb

Typenbezeichnungen:

GJ56.., GR45.., GU45.., GSI56.., GB35.., GB45.., GB59..

Angewendete Richtlinie:

2006/42/EG
2014/53/EU
2011/65/EU+(EU)2015/863+(EU)2017/2102
(EU)2023/826

Angewendete Normen:

EN 60335-1:2012
EN 60335-1:2012/AC:2014
EN 60335-1:2012/A11:2014
EN 60335-1:2012/A13:2017
EN 60335-1:2012/A1:2019
EN 60335-1:2012/A14:2019
EN 60335-1:2012/A2:2019
EN 60335-1:2012/A15:2021
EN 60335-1:2012/A16:2023

EN 60335-2-97:2006+A11:2008+A2:2010+A12:2015
EN 62233:2008+Ber.1:2008+Cor.:2008

EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019+EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021
EN 61000-3-3:2013+EN 61000-3-3:2013/A1:2019+EN 61000-3-3:2013/A2:2022

ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11)
ETSI EN 301 489-3 V2.1.1(2019-03)
ETSI EN 300 220-2 V3.2.1 (2018-06)

Dokumentationsbevollmächtigter:

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG

Anschrift:

Schleifmühle 6, D-74321 Bietigheim-Bissingen

Bietigheim-Bissingen, den 19.05.2025


Roland Kraus (Geschäftsführer)

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG

Schleifmühle 6 | D-74321 Bietigheim-Bissingen
Phone +49 (0) 7142 9380 | Fax +49 (0) 7142 938 230 | info@geiger.de | www.geiger.de
Sitz Bietigheim-Bissingen | Amtsgericht Stuttgart HRA 300591 | USt-IdNr. DE145002146
Komplementär: Geiger Verwaltungs-GmbH | Sitz Bietigheim-Bissingen | Amtsgericht Stuttgart HRB 300481
Geschäftsführer: Roland Kraus, Dr. Bertram Melzig-Thiel | WEEE-Reg.-Nr. DE47902323

100W1518.de.0525

DE

Aktuelle Konformitätserklärungen finden Sie unter www.geiger.de

20. Technische Daten

Technische Daten Rohrmotor SOLIDline-SOC (GU45..)					
	GU4510	GU4520	GU4530	GU4540	GU4550
Spannung	230 V~/50 Hz				
Strom	0,47 A	0,63 A	0,8 A	1,0 A	1,0 A
Cos Phi ($\cos\varphi$)	>0,95				
Einschaltstrom (Faktor)	x 1,2				
Leistung	105 W	140 W	180 W	220 W	220 W
Drehmoment	10 Nm	20 Nm	30 Nm	40 Nm	50 Nm
Drehzahl	16 rpm	16 rpm	16 rpm	16 rpm	12 rpm
Schutzart	IP 44				
Gesamtlänge ¹⁾	519,5 mm	549,5 mm	569,5 mm	589,5 mm	589,5 mm
Betriebsart	S2 4 min	S2 5 min	S2 4 min	S2 4 min	S2 4 min
Schalldruckpegel ²⁾	39 dB(A)	41 dB(A)	41 dB(A)	43 dB(A)	-
Durchmesser	45 mm				
Gewicht	ca. 1,90 kg	ca. 2,20 kg	ca. 2,40 kg	ca. 2,70 kg	ca. 2,70 kg
Umgebungsfeuchte	trocken, nicht kondensierend				
Lagertemperatur	T = -15°C .. +70°C				

¹⁾ SOLIDline-COM + 0,5 mm

²⁾ Die Angaben zum mittleren Schalldruckpegel dienen der Orientierung. Die Werte wurden bei GEIGER im Leerlauf bei frei hängendem Antrieb im Abstand von 1 m aufgenommen und über 10 Sekunden gemittelt. Die Messung bezieht sich auf keinen speziellen Prüfstandard.

Technische Änderungen vorbehalten. Informationen zum Umgebungstemperaturbereich der GEIGER Motoren finden Sie unter www.geiger.de

21. Entsorgungshinweis

Entsorgung von Verpackungsmaterialien

Verpackungsmaterialien sind Rohstoffe und somit wieder verwendbar. Bitte führen Sie diese im Interesse des Umweltschutzes einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu!

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Elektro- und Elektronikgeräte müssen gemäß EU-Richtlinie getrennt erfasst und entsorgt werden.

Bei technischen Fragen steht Ihnen unser Service-Team unter +49 (0) 7142 938 333 gerne zur Verfügung.

GEIGER
ANTRIEBSTECHNIK

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Schleifmühle 6 | D-74321 Bietigheim-Bissingen
T +49 (0) 7142 9380 | F +49 (0) 7142 938 230
info@geiger.de | www.geiger.de

